

Pater Bernhard verstorben

 [mittelbayerische.de/region/cham-nachrichten/pater-bernhard-verstorben-20909-art1780649.html](https://www.mittelbayerische.de/region/cham-nachrichten/pater-bernhard-verstorben-20909-art1780649.html)

08. Mai 2019 16:03

Uhr



Immer lächelnd, so kannte man Pater Bernhard. Foto: Peinelt

Cham. Pater Bernhard Bossert ist am Dienstag in den Nachmittagsstunden im Starnberger Krankenhaus verstorben. Bossert war jahrelang Krankenhauseelsorger am Chamer Krankenhaus. Der 77-Jährige war von September 2008 bis zum Dezember 2016 im Kloster der Redemptoristen tätig. Durch Pater Peter Renju kam Pater Bernhard nach Cham und war von 2008 bis 2011 in der Gemeindemission und im Klosterhaus tätig.

Als Krankenhauseelsorger von 2011 bis 2015 hatte er für alle immer ein offenes Ohr und nahm sich viel Zeit für alle. Pater Bernhard Bossert war ein leidenschaftlicher Seelsorger, der sich in nur kürzester Zeit die Herzen der Menschen eroberte. „Zeitlebens war er sehr aufgeschlossen, ganz besonders der jungen Generation gegenüber“, so Pater Renju.

2016 ging er schweren Herzens aus Cham weg, da er schon längere Zeit gesundheitlich sehr angeschlagen war, und fand in Gars sein neues Zuhause. Seit einem halben Jahr war er dort nun schließlich in einem Pflegeheim. Es ging ihm immer etwas schlechter, doch Bossert verlor nie den Kontakt zu „seinen“ Mitmenschen.

Dort erlitt er vor einiger Zeit dann auch noch einen Schlaganfall. Am 1. Mai wurde er schließlich mit starken Bauchschmerzen ins Starnberger Krankenhaus eingeliefert und es folgte eine schwere, mehrstündige Operation. Von einem künstlichen Koma erwachte der Redemptoristen-Pater nicht mehr und er entschlief am Nachmittag des 7. Mai. „Wer ihn gekannt hat, weiß, was für ein grandioser Mensch er war“, schreibt sein Neffe. Seine letzte Ruhe wird er auf dem Klosterfriedhof in Gars finden. Pater Renju wird bezüglich des Beerdigungszeitpunktes in der Klosterkirche einen Aushang machen.